

Bewerbung

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Noch nie ging es gleichzeitig um so vieles – um unser Land, unsere Demokratie und die Richtung, die wir gemeinsam einschlagen. Und noch nie kam es so sehr darauf an, wer Politik gestaltet – und auf welche Weise.

Ich bewerbe mich für einen aussichtsreichen Listenplatz für die Landtagswahl 2026. Weil ich als Abgeordnete aus Heidenheim, als Mutter und als Stimme fürs Handwerk Verantwortung übernehme – und weil ich überzeugt bin: Die Zeit ist reif für unsere grüne Politik. Jetzt erst recht

Dass die Landeswahlversammlung in Heidenheim stattfindet – dort, wo meine Wurzeln liegen, wo mein politisches Engagement begann und wo ich heute selbst Familie habe – bedeutet mir viel. Denn genau hier wird sichtbar, wie viel grüne Politik leisten kann: Sie bringt global agierende Unternehmen mit ökologischer Verantwortung zusammen, stärkt das Handwerk im Wandel und verbindet Heimatverbundenheit mit Zukunftsdenken. Politik, die gestaltet und bei der der Mensch im Mittelpunkt steht.

Ich bin 30 Jahre alt, habe Sozialwissenschaften mit Fokus auf Konfliktlösungen in Politik und Gesellschaft studiert und ich arbeite im Landtag im Ausschuss für Landesentwicklung und Wohnen sowie im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus.

Eine starke Wirtschaft braucht ein starkes Fundament – und das ist bei uns insbesondere das Handwerk. Ob kleine Familienbetriebe oder spezialisierte Mittelständler: Sie sichern Arbeitsplätze, bilden aus und halten unsere Regionen am Laufen. Ich setze mich dafür ein, dass sie die Anerkennung, Unterstützung und die politischen Rahmenbedingungen bekommen, die sie verdienen. Denn eine nachhaltige Wirtschaft beginnt dort, wo Innovation, Praxiswissen und Verantwortung Hand in Hand gehen.

Als Sprecherin für Handwerkspolitik in unserer Fraktion bin ich in engem Austausch mit Handwerk BW, den acht Kammern und zahlreichen Betrieben im ganzen Land. Ich bringe ihre Anliegen direkt ins Parlament – vom Azubi bis zur Meisterin. Unsere Gesetze müssen im Alltag bestehen: auf dem Baugerüst, in der Werkstatt, in der Berufsschule. Diese Arbeit will ich weiterführen.

Klimaschutz beginnt in der Werkstatt



Kreisverband:
Heidenheim
Wahlkreis:
24 - Heidenheim
Wohnort:
Heidenheim
Gender:
weiblich

Grüne Politik gelingt nur, wenn sie den Wandel nicht nur fordert, sondern ihn verständlich macht. Wenn ich im Wahlkreis über die Solarpflicht spreche, dann nicht als grüne Vision, sondern als echten Jobmotor für die Region.

Klimaschutz braucht das Handwerk. Und das Handwerk braucht eine Politik, die die Wärmewende mit Tempo und Augenmaß voranbringt.

Dabei bleibt klar: Wer Klimaschutz sagt, muss auch Gerechtigkeit mitdenken. Ich stehe für ein Baden-Württemberg, das niemanden zurücklässt – nicht die Mieterin in der sanierten Wohnung, nicht den Azubi, der auf den Bus zur Berufsschule angewiesen ist, nicht den Meister, der nach jahrzehntelanger Arbeit eine faire Rente verdient.

Ich will, dass wir Grüne in ganz Baden-Württemberg stark sind – nicht nur in den Städten, sondern auch auf dem Land. In Regionen wie meinem Wahlkreis auf der Schwäbischen Alb, wo viele grüner Politik genauer auf den Zahn fühlen.

Ich gehe auch dorthin, wo es unbequem ist. Denn die nächste Wahl wird nicht in den Hochburgen entschieden – sondern dort, wo viele noch überzeugt werden wollen. Ich werde zeigen, dass grüne Politik sich wirtschaftlich lohnen und sozial gerecht sein kann.

Ich bewerbe mich, um mit klarer Haltung und in offenen Gesprächen dafür einzustehen, dass grüne Politik überall ankommt – in den Familien, in den Handwerksbetrieben, in unseren ländlichen Regionen.

Wir haben so viel geschafft – und noch so viel vor. Ich will mitmachen, wenn Cem Özdemir als unser neuer Ministerpräsident das Land mutig voranbringt und die Grünen auch ab 2026 wieder die stärkste Kraft im Landtag sein werden.

Handfest fürs Handwerk, stark für Familien, mutig für Klimaresilienz – das bin ich. Für Euch.

Herzliche Grüße
Eure Clara

Biografie

Geboren 1995, aufgewachsen in Steinheim am Albuch. Nach dem Abitur in Heidenheim habe ich in Passau „European Studies“ mit Schwerpunkt Politikwissenschaft studiert und meinen Master in „Sozialwissenschaften: Konflikte in Politik und Gesellschaft“ in Augsburg abgeschlossen.

Heute lebe ich wieder in meiner Heimat – mit meinem Mann und unserer kleinen Tochter.

Meine Arbeit im Landtag von Baden-Württemberg fußt auf langjähriger politischer Erfahrung: als Sprecherin der Grünen Jugend Heidenheim, als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Nachfolgerin von Martin Grath. Drei Jahre lang war ich an seiner Seite unterwegs – im Land und im Wahlkreis. Unsere Zusammenarbeit war

geprägt vom gegenseitigen Vertrauen und dem Zusammenspiel zweier Generationen.

Heute bin ich in engem Austausch mit Handwerksbetrieben, Interessenvertretungen, politischen Partnern – und in Stuttgart tief in die Ausschussarbeit eingebunden.